Dental-Zylinderampullenspritze
REF 2669-18

Pflege und Aufbereitung

Besondere Beachtung
Die folgenden Informationen und Anwendungshinweise bitte sorgfältig lesen. Das Produkt darf nur gemäß dieser Gebrauchsanweisung von erfahrenem medizinischem Personal verwendet werden. SCHWERT gibt keine Empfehlung für eine Behandlungsmethode. Verantwortlich für die Art der Anwendung und die Auswahl des Patienten ist das behandelnde medizinische Fachpersonal. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder Zuwiderhandlung erlischt die Garantie und die Patientensicherheit wird gefährdet.
Bei Verwendung in Kombination mit weiteren Produkten sind stets deren Gebrauchshinweise und Kompatibilitätsaussagen zu beachten. Vor der Anwendung das Produkt und die Verpackung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit prüfen. Bestehen begründete Zweifel an der Vollständigkeit, der Unversehrtheit oder dem Sterilitätsstatus, Produkt nicht verwenden.

Produktbeschreibung / Kompatibilität
SCHWERT Dental-Zylinderampullenspritzen gibt es in verschiedenen Designs, sowohl mit Klappmechanik zum Öffnen des Zylinderampullenhalters (der Ampullenhalter ist mit der Spritze fest verbunden), als auch mit Aufsteckvorrichtung für gesonderte Zylinderampullenhalter (die Ampullenhalter können ausgewechselt werden). Im Programm befinden sich Modelle ohne Aspiration, mit Selbstaspiration sowie mit manueller Aspiration mittels Häkchen oder Pfeilspitze.

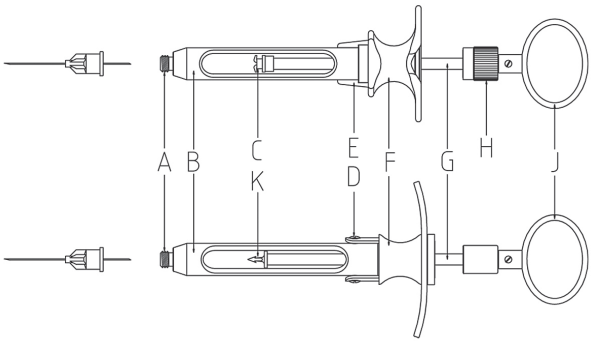
Indikationen
Infiltrations- und Leitungsanästhesie in der Zahnheilkunde.

Kontraindikationen
Es gelten die Kontraindikationen des verwendeten Anästhetikums.

Komplikationen
Es sind keine Komplikationen bekannt, die bei fachgerechter, sachgemäßer Anwendung auftreten.

Warnhinweise
Bei Modellen mit Aspirationshäkchen beachten!
Beim Einlegen bzw. Herausnehmen der Zylinderampullen müssen die Aspirationshäkchen **C** eingefahren sein. Sie könnten sonst verbogen werden. Häkchen nur zur Herstellung der Verbindung Zylinderampulle / Kolbenstange ausfahren und zum Lösen der Verbindung wieder einziehen!
Einziehen der Häkchen durch Linksdrehen der Rändelschraube **H** bis zum Anschlag!

Bei bekannten Materialunverträglichkeiten und / oder Wechselwirkungen Produkt nicht verwenden!



A Schraubgewinde für Kanüle.
B Zylinderampullenhalter mit Sichtfenstern.
C Drei ein- und ausschwenkbare Aspirationshäkchen am Ende der Kolbenstange ermöglichen eine stabile Verankerung im Hohlstopfen der Zylinderampulle und sichern eine verkantungsfreie Führung beim Injizieren und Aspirieren.
D Gelenk mit Klappmechanik (zum Öffnen der Zylinderampullenhalterung).
E Aufsteckvorrichtung zum Einschieben des Ampullenhalters.
F Fingerauflage
G Kolbenstange
H Rändelschraube zum Ein- und Ausschwenken der Häkchen. Durch Rechtsdrehen (im Uhrzeigersinn) der Rändelschraube **H** werden die Häkchen ausgefahren, durch Linksdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) eingezogen. Die Drehmechanik ist mit einer Arretierung ausgestattet. Sie rastet ein, sobald die Häkchen beim Rechtsdrehen in Endstellung ausgefahren sind.
Ein unbeabsichtigtes Lösen der Verbindung ist ausgeschlossen. Beim Linksdrehen der Rändelschraube zum Lösen der Verbindung macht sich die Arretierung als leichter Anfangswiderstand bemerkbar.
J Daumenplattenring; er erlaubt eine kontrollierte Druckanwendung und erleichtert das Arbeiten „mit Fingerspitzengefühl". Speziell beim Aspirieren macht der Daumenplattenring eine Umgreifung zum Zurückziehen der Kolbenstange überflüssig.
K Feststehende Aspirations-Pfeilspitze für Vollstopfen.

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG · Tel.: +49 7464 98910-700 · contact@schwert.com · www.schwert.com

CE

1896 SCHWERT SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

Dental-Zylinderampullenspritze
REF 2669-18

Anwendung
1. Die Kanüle wird fest auf den Ampullenhalter aufgeschraubt.
2. Einlegen der Zylinderampulle.
a) Bei Systemen mit Klappmechanik: Kolbenstange **G** ganz zurückziehen. Dabei ist zum Schluss ein Federwiderstand zu überwinden. Zylinderampullenhalter **B** im rechten Winkel abklappen. Die Halterung ist geöffnet. Zylinderampulle einlegen. Zurückklappen der Halterung in die Längsachse. Dabei Kolbenstange gegen Federwiderstand ganz zurückziehen. Loslassen der Kolbenstange gegen den Federwiderstand. Die Zylinderampulle gleitet durch einen Führungsring zentriert im Ampullenhalter in die korrekte Funktionsposition.
b) Bei Systemen mit Aufsteckvorrichtung: Kolbenstange **G** ganz zurückziehen. Dabei ist zum Schluss ein Federwiderstand zu überwinden. Zylinderampullenhalter **B** durch seitliches Herausziehen aus der Aufnahme von der Spritze abnehmen. Zylinderampulle in den Ampullenhalter einlegen. Zylinderampullenhalter mit eingelegter Ampulle in die Aufnahme des Spritzgestells einschieben. Dabei Kolbenstange gegen Federwiderstand ganz zurückziehen. Loslassen der Kolbenstange gegen den Federwiderstand.
Die Zylinderampulle gleitet durch einen Führungsring zentriert im Ampullenhalter in die korrekte Funktionsposition.
3. Gegen die eingelegte Zylinderampulle lässt sich die Kolbenstange **G** einige Millimeter vorschieben: Die Stirnseite der Kolbenstange mit den Häkchen **C** legt sich fest in die Aussparung des Hohlstopfens. Die Verbindung wird durch Rechtsdrehen der Rändelschraube **H** (= Ausfahren der Häkchen) hergestellt. Sobald die Häkchen in Endstellung ausgeschwenkt sind, sichert die einrastende Arretierung die Verbindung. Alternativ: Pfeilspitze durch Vorschieben der Kolbenstange im Gummistopfen der Zylinderampulle verankern.
4. Aspiration: Die Aspirationsvorrichtung beruht im Wesentlichen auf der Herstellung einer festen, auf Druck und Zug belastbaren Verbindung zwischen dem Hohlstopfen der Zylinderampulle und der Kolbenstange der Spritze. Diese verkantungsfrei fixierte Verbindung ermöglicht ein problemloses Aspirieren und Injizieren. Allgemeinkomplikationen bei der zahnärztlichen Lokalanästhesie sind sehr oft auf eine unbeabsichtigte intravenöse oder intraarterielle Injektion zurückzuführen. Auch Wirkungsversager können bei einer versehentlichen intravasalen Injektion auftreten, da das Lokalanästhetikum rasch vom Applikationsort abtransportiert wird. Die „lege artis" durchgeführte Aspirationskontrolle schützt weitgehend vor Injizieren in ein Blutgefäß.
5. Die Zylinderampullen-Entnahme erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Montage / Demontage
siehe „Anwendung"

Reinigung / Sterilisation
Nach dem Einsatz ist die Dental-Zylinderampullenspritze vor der weiteren Verwendung durch Autoklavieren zu sterilisieren. Vor der Sterilisation ist die Spritze mit geeigneten Mitteln zu reinigen. Sollte trotz regelmäßiger Reinigung die Leichtgängigkeit des Arretiermechanismus einmal beeinträchtigt sein, empfiehlt es sich, das Spritzgestell im Ultraschallbad zu reinigen.

Reinigung: In jedem Falle sind die beim Anwender validierten Verfahren, Einrichtungen und Geräte zu beachten und auf Verträglichkeit mit den hier gemachten Angaben zu prüfen.
Wiederverwendbare Instrumente und Geräte müssen unmittelbar vor und nach dem Einsatz sowie nach der Reinigung auf Funktionalität und Unversehrtheit geprüft werden.
Nach jedem Gebrauch kontaminiertes Instrument schnellstmöglich aufbereiten; zerlegbares Instrument gemäß Demontageanleitung in Einzelteile zerlegen.
Vor maschineller Reinigung und Desinfektion Instrument gründlich mit klarem, fließendem Wasser spülen. Grobe Verschmutzungen vorsichtig mit weichem Tuch oder weicher Bürste entfernen. Manuell oder maschinell reinigen. Spülschatten unbedingt vermeiden. Unbedingt Herstellerangaben beachten.

Reinigungsvorgang: Anhaftende Verschmutzungen mit einer weichen Kunststoffbürste entfernen. Keine scheuernden Reinigungsmittel oder Metallbürsten verwenden. Lumen und Kanäle mit weichen Rundbürsten aus Kunststoff reinigen. Die Durchmesser von Lumen und Bürste müssen einander entsprechen. Abschließend mit destilliertem oder vollentsalztem, fließendem Wasser spülen.
Instrument mit saugfähigem, weichem und fusselfreiem Tuch trocknen. Lumen und Kanäle mit fett- und staubfreier Druckluft trocknen. Nur in einem geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsautomaten sowie mit einem entsprechenden Verfahren reinigen/desinfizieren. Einzelteile mit Lumen und Kanälen direkt am speziellen Waschmaschineneinsatz anschließen.
Nicht zerlegbares Instrument mit Reinigungskanal, falls vorhanden, am Luer-Lock-Ansatz am speziellen Waschmaschineneinsatz zum Reinigen der Lumen anschließen.
Bei der Programmwahl das Material (z. B. nichtrostender Instrumentenstahl, verchromte Oberfläche, Aluminium) des zu reinigenden Instruments berücksichtigen.
Anweisungen des Geräteherstellers beachten. Abschließend mit vollentsalztem Wasser spülen. Ausreichende Trocknungsphase einhalten. Instrument sofort nach Beendigung des Programms aus der Maschine nehmen.Thermostabile Instrumente mit Vario TD- oder BGA-Programm reinigen.
Verwenden Sie alkalische Reinigungsmittel, keine sauren Reiniger.

1896 SCHWERT
SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG · Tel.: +49 7464 98910-700 · contact@schwert.com · www.schwert.com

CE

Dental-Zylinderampullenspritze
REF 2669-18

Sterilisieren mit Dampf: Die Dampfsterilisation muss nach einem validierten Dampfsterilisationsverfahren (z. B. Sterilisator gemäß DIN EN 285 und validiert gemäß DIN EN 17665-1) erfolgen. Bei einer Anwendung des fraktionierten Vakuumverfahrens ist die Sterilisation mit dem 134° C / 3-bar-Programm bei einer Mindesthaltezeit von 4 Minuten durchzuführen. Trockenzeit: 20 min. Geräte/Instrumente vor erneuter Verwendung auf Raumtemperatur abkühlen lassen. Aufbewahrung nach der Dampfsterilisation ausschließlich in geeigneten, dafür vorgesehenen Behältnissen.

Wartung
Instrument auf Raumtemperatur abkühlen lassen. Bewegliche Teile mit sterilisierbarem, dampfdurchlässigem Pflegeöl leicht ölen. Zerlegbares Instrument zusammenbauen. Nach jeder Reinigung und Desinfektion Instrument prüfen auf: Sauberkeit, Funktion und Unversehrtheit, z. B. verbogene, zerbrochene, rissige, abgenutzte und abgebrochene Teile. Beschädigtes oder defektes Instrument aussortieren und ersetzen. Falls notwendig, die Wiederaufbereitung wiederholen. Verschleißteile nur einmal benutzen. Vor jedem Gebrauch Verschleißteile auf Beschädigung kontrollieren.
SCHWERT empfiehlt einen sorgsamen, pfleglichen Umgang mit den Instrumenten sowie die unbedingte Beachtung dieser Gebrauchshinweise, um eine möglichst hohe Lebensdauer zu erreichen. Die Lebensdauer wird in ganz erheblichem Maße von einer pfleglichen Behandlung und der Anwendung angemessener Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen beeinflussbar.

Garantiebegrenzung
Die A. Schweickhardt GmbH & Co. KG garantiert, ihre Produkte mit größtmöglicher Sorgfalt herzustellen.
DIES IST DIE EINZIG GÜLTIGE GARANTIE, UND SIE ERSETZT ALLE ANDEREN ABGEGEBENEN GARANTIEERKLÄRUNGEN.
Es ist zu beachten, dass aufgrund der biologischen Unterschiede der zu behandelnden Personen kein Produkt unter sämtlichen Umgebungsbedingungen immer absolut wirksam ist. Komponenten der von der A. Schweickhardt GmbH & Co. KG produzierten Sets sowie deren Einzelkomponenten sind untereinander kompatibel. Vor dem Einsatz von A. Schweickhardt GmbH & Co. KG Einzelprodukten / Sets in Verbindung mit Fremdprodukten muss der Anwender anwendungsspezifisch die Kompatibilität der Einzelprodukte sicherstellen. Die A. Schweickhardt GmbH & Co. KG hat keinen Einfluss auf die Anwendung des Produktes, auf die Diagnose des Patienten und auf den Umgang mit dem Produkt außerhalb der Firma. Die A. Schweickhardt GmbH & Co. KG kann weder eine gute noch eine komplikationsfreie Anwendung des Produktes garantieren. Daher übernimmt die A. Schweickhardt GmbH & Co. KG keinerlei Haftung für Schäden und Kosten.
A. Schweickhardt GmbH & Co. KG wird Produkte ersetzen, die einen Defekt aufweisen, der von der A. Schweickhardt GmbH & Co. KG zu vertreten ist. Mitarbeiter der A. Schweickhardt GmbH & Co. KG sind nicht berechtigt, die vorgenannten Bedingungen zu ändern, die Haftung zu erweitern oder zusätzliche produktbezogene Verpflichtungen einzugehen.

Allgemeine Hinweise
Gemäß US-amerikanischem Recht darf dieses Produkt nur von einem Arzt oder auf dessen Verordnung verkauft werden.

Produktänderungen vorbehalten. Produkte sind latexfrei.
Made in Germany –
manufactured by A. Schweickhardt GmbH & Co. KG.

Lagerung

Lagern Sie die Instrumente in einer trockenen, sauberen und staubfreien Umgebung. Große Temperaturschwankungen sind zu vermeiden. So verhindern Sie eine Bildung von Kondensat und eine daraus entstehende Korrosion. Eine Haltbarkeitsangabe oder Funktionseinschränkung für unsteril gelieferte Instrumente nach der Herstellung, wenn sie ordnungsgemäß gelagert werden, wird nicht gegeben.

Transport
Ausschließlich in geschlossenen Behältnissen transportieren.

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG · Tel.: +49 7464 98910-700 · contact@schwert.com · www.schwert.com

CE

1896 SCHWERT SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

1896 SCHWERT
SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG
Hersteller zahnärztlicher und
chirurgischer Instrumente

Tuttlinger Str. 12
78606 Seitingen-Oberflacht, Germany

Tel.: +49 7464 98910-700

contact@schwert.com
www.schwert.com

VDDI
Dental Solutions.
German Manufacturers.

Dental Cartridge Syringes
REF 2669-18

Care and Maintenance

SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

Special Observance
Please read the following information and application notes carefully. The product may only be used by experienced medical staff in accordance with these Instructions for Use. SCHWERT does not give any recommendation regarding a method of treatment. The treating medical specialist staff is responsible for the manner of application and for the selection of the patient. If these instructions are not observed or if they are violated, this will lead to the expiry of the guarantee, and the safety of the patient will be endangered. If used in combination with further products, please always observe the indications for usage and the compatibility statements for such products. Please check the product and the packaging for completeness, intactness and the status of sterility before application. Do not use product if you have reason to doubt the completeness, the intactness and the non-hazardous status of sterility.

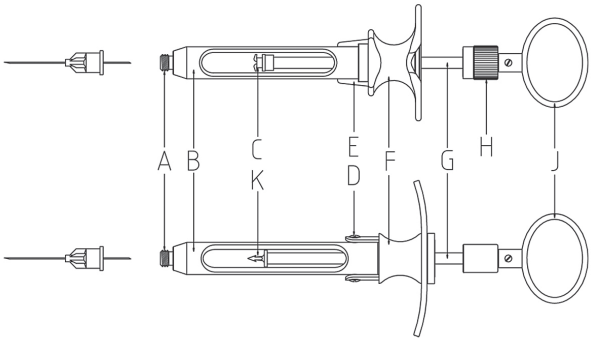
Product Specification / Compatibility
SCHWERT dental cartridge syringes are available in various designs, with swing-out mechanism to open the cartridge holder (the cartridge holder is firmly connected to the syringe), and also with slip-on device for separate cartridge holders (the cartridge holders can be replaced). The program includes models without aspiration, with self-aspiration, as well as with manual aspiration by means of hooklets or arrowhead.

Indications
Infiltration- and nerve block anesthesia in dentistry.

Contraindications
The contraindications to be observed are those of the applied anesthetic.

Complications
No complications are known to occur under professional, proper application.

Warning Indications
Please observe when using models with aspiration hooklets! The aspiration hooklets **C** have to be in retracted position when inserting or removing the cartridges. They may otherwise be bent. Extend hooklets only to connect cartridge/plunger, please retract again when separating the connection! Retract the hooklets by turning the knurled screw **H** to the left hand side until the limiting stop becomes effective!
Do not use the product in case of commune incompatibilities and / or interactions of the material.



A Screw thread for cannula.
B Cartridge holder with viewing windows.
C Three pivotable (swing-in and -out) aspiration hooklets at the end of the plunger provide for stable anchoring in the hollow stopper of the cartridge, and they ensure for smooth guidance when injecting and aspirating.
D Joint with swing-out mechanism (for opening the cartridge holder).
E Slip-on device for mounting the cartridge holder.
F Finger rest
G Plunger
H Knurled screw to extend and retract the hooklets.
The hooklets are extended by turning the knurled screw **H** to the right-hand side (clockwise), and turning left (counter clockwise) will retract them. The screw-mechanism is equipped with a locking device.
It is engaged as soon as the hooklets have been completely extended by turning to the right-hand side. An unintentional separation of the connection is impossible. The effect of the locking device may be noticed as a slight initial resistance when turning the knurled screw to the left-hand side to separate the connection.
J Thumb plate ring; it permits the controlled application of pressure and it facilitates working "with delicate dexterity". The thumb plate ring makes a change of grip unnecessary, especially when pulling the plunger back for aspiration.
K Stationary aspiration arrowhead for solid stoppers.

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG · Tel.: +49 7464 98910-700 · contact@schwert.com · www.schwert.com

CE

1896 SCHWERT
SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

Dental Cartridge Syringes
REF 2669-18

Application / Sequence of Use

1. The cannula is tightly screwed onto the cartridge holder.
2. Insert the cartridge
a) For systems with swing-out mechanism: Pull the plunger **G** back completely. A spring resistance has to be overcome towards the end. Swing cartridge holder **B** out at a right angle. The holder is in open position. Insert the cartridge. Swing the holder back in alignment with the longitudinal axis. Thereby, completely retract the plunger backwards against the resistance of the spring. Release the plunger against the spring resistance. The cartridge will slip into the correct functioning position, centered in the cartridge holder by a guide ring.
b) For systems with slip-on device: Pull the plunger **G** back completely. A spring resistance has to be overcome towards the end. Remove the cartridge holder **B** from the syringe by pulling it out of its rest laterally. Insert the cartridge into the cartridge holder. Slip the cartridge holder with the inserted cartridge into the rest of the syringe body. Thereby, completely retract the plunger backwards against the resistance of the spring. Release the plunger against the spring resistance. The cartridge will slip into the correct functioning position, centered in the cartridge holder by a guide ring.
3. The plunger **G** can be advanced forward several millimeters against the inserted cartridge: The front end of the plunger with the hooklets **C** will be fitted tightly into the recessed void of the hollow stopper. The connection is created by turning the knurled screw **H** to the right-hand side (= extension of the hooklets). The locking device to safeguard the connection is engaged as soon as the hooklets have been completely extended. Alternatively: Anchor arrowhead in the rubber stopper of the cartridge by pushing the plunger forward.
4. Aspiration: The aspiration device is essentially based on the creation of a stable connection between the hollow stopper of the cartridge and the plunger of the syringe, which will bear tractive force and force of pressure. This jam-free fastened connection permits the performance of aspiration and injection without problems. General complications relating to local anesthesia during dental treatment are often the result of an unintentional intravenous or intra-arterial injection. Failures of onset may also occur in case of an inadvertent intravascular injection, since the local anesthetic is carried away quickly from the location of the application.
The aspiration check, performed "lege artis", will largely provide protection from injecting into a blood vessel.
5. The removal of the cartridge is performed in reverse order.

Assembly / Dismantling

see "Application"

Cleaning / Sterilization

After use, the dental cartridge syringe is to be sterilized through autoclaving before further use. The syringe is to be cleaned by suitable means before sterilization. If the free movement of the locking mechanism should perhaps be impaired despite regular cleaning, then it is recommendable to clean the syringe body in the ultrasonic cleaning bath.

Cleaning: The methods, facilities and equipment validated by the user are always to be observed and checked for compatibility with the details given here in every case.
Reusable instruments and equipment must be checked regarding functionality and intactness immediately before and after use, as well as after cleaning operations.
Contaminated instruments are to be processed as soon as possible after use; dismantle the dismountable instrument into its components according to the dismantling instructions. Rinse the instrument with clear, flowing water before machine-cleaning and disinfection. Remove coarse contaminations carefully by means of a soft cloth or soft brush. Clean manually or mechanically. Strictly avoid unwashed areas/ product residue patterns. Always observe the manufacturer's instructions.

Cleaning Process: Remove adhering contaminations using a soft brush with plastic bristles. Do not use scouring/ abrasive cleaning agents or metal brushes. Clean lumen and passage ducts using soft, rounded brushes with plastic bristles. The lumen diameter and the diameter of the brush must correspond matchingly. Finally, rinse with distilled or demineralized, flowing water.
Dry instrument with absorbent, soft and lint-free cloth. Dry lumen and passage ducts using grease- and dust-free compressed air. Perform cleaning / disinfection only in a suitable cleaning- and disinfection machine, applying a correspondingly appropriate cleaning / disinfection method. Connect components with lumen and passage ducts directly to the special cleaning element of the machine.

To clean the instruments which have been provided with a cleaning duct and which cannot be dismantled, connect the instruments to the special cleaning element of the machine by means of Luer-Lock connector, if available. When selecting the washing program, take the material of the instrument to be cleaned into account (e.g. stainless instrument steel, chrome-plated surfaces, aluminum). Follow the instructions of the appliance manufacturer. Finally, rinse with demineralized water. Allow for a sufficient drying phase.
Remove the instrument from the machine immediately after completion of the cleaning program. Clean thermo-resistant instruments using Vario-TD- or BGA-program.
Please only use alkaline cleaning agents. Do not use acidic cleaning agents.

1896 SCHWERT
SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG · Tel.: +49 7464 98910-700 · contact@schwert.com · www.schwert.com

CE

Dental Cartridge Syringes
REF 2669-18

Sterilizing with Steam: Steam sterilization must be performed according to a validated steam sterilization process (e.g. sterilizer in accordance with DIN EN 285 and validated in accordance with DIN EN 17665-1).
If sterilization is to be performed using the fractionated vacuum method, then the 134° C / 3 bar-program (273° F) is to be used, employing a minimum hold time of 4 minutes, drying time: 20 min. Allow equipment / instruments to cool down to room temperature before renewed use. After steam sterilization, store exclusively in suitable containers designated for such purpose.

Maintenance
Allow instruments to cool down to room temperature. Slightly lubricate movable parts with sterilizable, steam permeable servicing oil. Assemble dismountable instrument.
Check instrument after every cleaning and disinfection with regard to: cleanness, function and intactness e.g. bent, broken, cracked, worn and broken off parts. Sort out and replace damaged or faulty instrument. If necessary, repeat the reprocessing. Use consumable parts only once.
Check consumable parts for damage before every use.
SCHWERT recommends to handle the instruments prudently and carefully, as well as the unconditional observance of these directions for use in order to achieve greatest possible serviceable life. The serviceable life is influenced in a considerable degree by careful treatment and the application of adequate maintenance and cleaning measures.

Limitation of Warranty / Disclaimer
A. Schweickhardt GmbH & Co. KG guarantees to manufacture its products with greatest possible care. THIS IS THE ONLY VALID GUARANTEE, AND IT SHALL REPLACE ALL OTHER WARRANTIES GIVEN AND REPRESENTATIONS MADE. It shall be observed, that due to the biological differences of the persons to be treated, no product is always absolutely effective under all environmental conditions and circumstances. Components of the sets manufactured by A. Schweickhardt GmbH & Co. KG, as well as their individual components are compatible with each other. Before the use of individual products / sets of A. Schweickhardt GmbH & Co. KG in connection with products from other companies, the user must ensure the application-specifical compatibility of the individual products.
A. Schweickhardt GmbH & Co. KG has no influence on the application of the product, on the diagnosis of the patient and on the handling of the product outside of the company. A. Schweickhardt GmbH & Co. KG can neither guarantee a beneficial nor a complication-free application of the product. A. Schweickhardt GmbH & Co. KG therefore assumes no liability for damages and costs. A. Schweickhardt GmbH & Co. KG will replace products showing a deficiency, which is to be represented by A. Schweickhardt GmbH & Co. KG.
Employees of A. Schweickhardt GmbH & Co. KG shall not be authorized to amend the aforementioned conditions, to extend liability, or to accept or consent to additional product-related obligations.

General Notes
In accordance with U.S. law, this product may only be sold by a physician or upon his prescription.

All rights to change or modification of the product shall remain reserved. Products are free of latex.
Made in Germany – manufactured by A. Schweickhardt GmbH & Co. KG.

Storage

Please store the instruments in a dry, clean, and dust-free environment. Avoid large temperature fluctuations. This prevents the formation of condensate and related corrosion. In case of proper storage, there is no shelf-life specification or functional restriction for instruments supplied non-sterile after production.

Transportation
Transport in closed containers only.

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG · Tel.: +49 7464 98910-700 · contact@schwert.com · www.schwert.com

CE

1896 SCHWERT
SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

SCHWERT
SWORD · ESPADA
EPEE · SPADA

1896 SCHWERT
SWORD SYNONYM FÜR QUALITÄT & VERTRAUEN
SYNONYM FOR QUALITY & TRUST

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG
Hersteller zahnärztlicher und
chirurgischer Instrumente

Tuttlinger Str. 12
78606 Seitingen-Oberflacht, Germany

Tel.: +49 7464 98910-700

contact@schwert.com
www.schwert.com

VDDI
Dental Solutions.
German Manufacturers.